

schaft mit der Sowjetunion und den anderen Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft und zur Entwicklung der Aktionseinheit aller Friedenskräfte;

- die ständige Festigung des stabilen Bündnisses zwischen den Arbeitern und Bauern als dem Kern aller Bündnisbeziehungen, als der politischen Grundlage der sozialistischen Gesellschafts- und Staatsordnung;
- die Beachtung sowohl der gesellschaftlichen Gesamtinteressen wie auch der spezifischen Interessen der Bündnispartner, die Stärkung der gemeinsamen Interessen und der Abbau der noch vorhandenen sozialen Interessenunterschiede;
- die Stärkung und Weiterentwicklung der sozialistischen Demokratie, die Notwendigkeit, jeden Schritt der Entwicklung gemeinsam mit den Bündnispartnern zu gehen, damit sie ihre weitere Einordnung in die sozialistische Gesellschaft immer bewußter vollziehen;
- die Verwirklichung der Einheit von Politik, Ökonomie und Ideologie im Bündnis, die Verstärkung des Einflusses der wissenschaftlichen Weltanschauung der Arbeiterklasse auf das Denken und Handeln aller Bürger.

Für den Erfolg der Bündnispolitik ist es außerordentlich wichtig, daß die Partei der Arbeiterklasse Prinzipienfestigkeit mit der Fähigkeit verbindet, den Verbündeten der Arbeiterklasse mit Geduld und Einfühlungsvermögen zu helfen, die eigenen schöpferischen Kräfte zu entfalten und all das zu stärken, was ihre Übereinstimmung mit den gesellschaftlichen Interessen erhöht.

Den unterschiedlichen geschichtlichen Bedingungen und Traditionen sowie der differenzierten sozialen Struktur der sozialistischen Gesellschaft entspricht die **Mannigfaltigkeit der konkreten Formen und Methoden der Bündnispolitik**. Auf ökonomischem Gebiet bildet die volkseigene Wirtschaft die Basis, mit der das Wachstum der Genossenschaften, der Kooperationsbeziehungen, der vertraglichen Bindungen zwischen den verschiedenen Wirtschaftsformen untrennbar verbunden ist. In der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit vereinigen sich verschiedene soziale Kräfte im Kampf für die Verwirklichung des Volkswirtschaftsplanes. Auf politischem Gebiet realisieren sich die Bündnisbeziehungen in der Tätigkeit einer Vielzahl von Organisationen und Institutionen staatlichen und gesellschaftlichen Charakters, so in den Volksvertretungen, die immer größere Teile der Bevölkerung in die staatliche Leitungstätigkeit einbeziehen, im Wirken der Massenorganisationen und (in den meisten sozialistischen Ländern) in den Nationalen Fronten sowie in der Zusammenarbeit mehrerer Parteien in einigen Ländern.¹⁹ Auch der Reichtum des geistig-kulturellen Lebens, in dem sich die Schätze der Menschheitskultur mit der von der Arbeiterklasse geführten sozialistischen Kultur-entwicklung vereinen, bezeugt das tief verwurzelte Bündnis. In diesem Sinn schließt jede grundsätzliche Maßnahme der gesellschaftlichen Entwicklung bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft Aspekte der Bündnispolitik ein.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit der Arbeiterklasse mit ihren Bündnispartnern widerlegt in der Praxis die imperialistischen und revisionistischen Lügen, daß marxistisch-leninistische Bündnispolitik nur von zeitweiligen, von „machtpolitischen“

¹⁹ Siehe Kap. 14 des vorliegenden Lehrbuches.